

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1823**

70 (31.8.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 70. Sonntag den 31. August 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Da das Schießen sowohl innerhalb als in den Umgebungen der Residenz, besonders aber in den Gärten wieder überhandnimmt; so erneuern wir das hierüber längst bestehende Verbot mit Androhung einer Strafe von 4 fl. 30 kr. für den Uebertreter.

Karlsruhe den 21. August 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Fhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

Zufolge hoher Anordnung des Großh. hohen Ministeriums sollen künftig die Gesuche um Waisenbesetzung nur auf den 23. October und 23. April jeden Jahres, und zwar insgesammt, und nicht mehr wie bisher, einzeln, eingeschickt werden. Man bringt diese hohe Verfügung zur öffentlichen Kenntniß, damit sich diejenigen Eltern oder Vormünder, welche für ihre Kinder oder Pflanzbefohlenen um dieses Benefizium einzukommen gedanken, darnach richten können. Karlsruhe den 21. August 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

5) In Forchheim und Schöllbronn ist es der zweite Mittwoch, und

6) In Ehenroth der erste Donnerstag in jedem Monat. Fällt auf einen der von 2. bis 6. bemerkten Tage ein Feiertag, so wird am nächsten darauf folgenden Werkstage Gerichtstag gehalten.

Indem man dieses zur Kenntniß des Publikums bringt, wird zugleich bemerkt, daß bei hiesigem Bezirksamte, so wie bei dem Amtsrevisorate die Amtstage auf Dienstag und Samstag einer jeden Woche, nach wie vor, festgesetzt bleiben.

Ettlingen den 27. August 1823.
Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Die Gerichtstage der Gemeinderäthe betreffend.] In Gemäßheit hoher Kreisdirectorial-Beschlusses dd. Durlach den 5. July d. J. No. 13072 sind die Gerichtstage der Gemeinderäthe im hiesigen Amtesbezirke folgendermaßen angeordnet:

- 1) Zu Ettlingen wird an jedem Montage, wenn er kein Feiertag ist, Rathstag gehalten.
- 2) Am 1. und 3. Montag eines jeden Monats halten die Gemeinderäthe von Malsch und Mörsch ihre Sitzung.
- 3) Am ersten Montag eines jeden Monats werden die Gerichtstage zu Busenbach, Ettlingenweiler, Ebweiler, Pfaffenroth, Reichsbach, Schillberg und Sulzbach gehalten.
- 4) In Breuchhausen, Barbach, Neuburgweiler, Schluttenbach, Spessart, und Volkersbach ist jedesmal der erste Mittwoch in jedem Monat zum Gerichtstage bestimmt.

(2) Ehenheim. [Bekanntmachung.] Unterzögner Eigenthümer der Niederschopfleimer Glashütte bietet sein Tafelglas an, welches bereits allgemeinem Beifall hat, und dem besten französischen völlig gleich steht, das Mehrste aber im Schnitt, Glanz, und Haltbarkeit, übertrifft:

1te Auswahl wasserlauter per Bund zu	1 fl. 36 kr.
2te dito minder rein	1 fl. 18 kr.
3te dito unrein	1 fl. —

größere Massen und feinere Gattungen im Verhältniß höher.

Witter bietet er an von seinen beyden Steinkohlenwerken:

in Berghaupten schwere beste Schmidkohlen pr. Ct. 48
in Diersburg gute Kohlen für Leichtschmide pr. Ct. 20

Ehenheim bei Offenburg den 24. August 1823.
J. A. Derndinger.

K a u f = U n t r ä g e .

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Kanzlei Sutter'sche Gantmasse gehörige in der Amalienstraße, neben Schlossermeister Holzer und neben Schreinermeister Dauber gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten, muß auf Weisung Großh. Stadtraths dahier wiederholt auf Steigerung gesetzt werden; weswegen man hiezu Termin auf Dienstag den 16. September d. J. Vormittags 10 Uhr dahier anberaumat hat, und dieses den Liebhabern mit dem Bemerkten bekannt macht, daß wenn der Anschlag geboten wird, dasselbe sogleich für eigen zugeschlagen wird.

Karlsruhe den 22. August 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 9. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr wird das 2stöckige Wohnhaus des Bäckermeisters Hohenlosers sammt Hintergebäude und Garten in der Durlacher Thorstraße neben Fuhrmann Jung und Gartenknecht Kupperts Wittwe liegend, dahier wiederholt öffentlich versteigert und den hiezu Lusttragenden dieses bekannt gemacht.

Karlsruhe den 19. August 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Brennöhlieferungsversteigerung.] Die Brennöhlieferung für hiesige Garnison mit Gottsau, soll Donnerstag den 4. September d. J. Morgens 10 Uhr im Bureau der Kasernenverwaltung auf ein Jahr in Abstreich begeben werden, hiezu ladet ein

Karlsruhe den 20. August 1823.

der Ober-Verwalter

Reiß.

(1) Karlsruhe. [Verkauf oder Verpachtung des bisherigen Conversations-Hauses in Baden bei Rastatt.] Die Unterzeichneten haben, als Entrepreneurs des neuen Conversationshauses in Baden, das bisherige Conversations-Gebäude übernommen, und es sind ihnen von Seiten des Staats die Bad-, Quellen- und Realwirtschaftsgerechtigkeit, so wie die nicht unbedeutenden bürgerlichen Rechte auf dasselbe verliehen worden. Da ihnen jedoch ihre Verhältnisse nicht gestatten, hiervon selbst Gebrauch zu machen, so wünschen sie einen geeigneten Käufer zu finden, dem sich hier die günstigste Gelegenheit darbieten würde, sein Kapital geltend zu machen.

Baden gehört durch seine herrliche Lage, durch seine reichen Umgebungen, und die seit Jahrhunderten bewährte Heilkraft seiner Quellen zu den ersten

Bädern Deutschlands, und zumal möchte ihm in Hinsicht auf Natur Schönheit schwerlich ein anderes den Rang streitig machen können. Der Besuch ist die Kurzeit über äußerst zahlreich, und man kann im Durchschnitt jährlich zwischen 5 und 6000 Fremde annehmen, die aus den Hauptländern Europas da zusammen treffen. Das Gebäude, welches die Unterzeichneten hier ausbieten, ist nächst dem herrschaftlichen Schlosse, das bedeutendste in Baden. Es wurde im vorigen Jahrhundert als Kollegium für die Jesuiten aufs solideste und bequemste erbaut, und vor 14 Jahren zu einem Conversationshause und einer Restauration zweckmäßig eingerichtet. Die Lage desselben, auf dem Markte, der Stiftskirche gegenüber, ist eine der schönsten, und das Haus steht von allen Seiten frei, und beherrscht die herrlichsten Ansichten auf die Promenade, nach Lichtenhal, auf die Hochgebirge des Schwarzwaldes, und in die belebtesten Straßen der Stadt. Vor dem Gebäude zieht sich eine englische Anlage mit 2 Bassins und einem springenden Brunnen hin. Diese Anlage, welche jedoch geschlossen werden kann, verbindet den untern Theil der Stadt mit dem Markte.

Im Innern des Hauses befinden sich:

- 1) Ein durch zwei Geschosse laufender, prächtiger Saal, ohngefähr 100 Fuß lang und 33 Fuß breit.
- 2) Parterre vom Garten 4 Piegen, 4 andere ober demselben; im ersten Stock 19 Piegen, wovon 3 mit Badwannen; im zweiten Stock 15; im dritten 15, und im vierten 21; zusammen 78 bewohnbare Piegen.
- 3) An Oekonomiegebäuden: Fünf gewölbte Kellere, von denen der größte in Felsen gehauen ist, für 200 Fuder Wein; Waschküche, Holzremise mit Stallung; das alte Mehlgebäude, hinter dem Conversations-Hause gelegen, welches zu Stallung für 30 Pferde leicht eingerichtet werden kann. Im Hofe ist ein Röhrenbrunnen.

Im Hauptgebäude befinden sich zwar jetzt nur 4 Badwannen, allein dem Eigenthümer ist von höchster Behörde die Erlaubniß zugesichert, von der ganz nahen Hauptquelle das zu einer vollständigen Badwirtschaft erforderliche Wasser zu benutzen, und zu den Vorrichtungen gebracht es nicht an Raum.

Die Zimmer sind meist sehr geräumig, und genießen die schönsten Ansichten in das Thal von Baden. Ueberhaupt eignet sich das Gebäude durch Lage und innere Einrichtung besonders zur Aufnahme von Herrschaften.

Sollte sich dazu kein annehmlicher Käufer finden, so wären die Unterzeichneten geneigt, das Ganze in Pacht zu geben.

Das neue Conversations-Haus auf der Promenade kann zwar erst in der nächsten Badzeit (1824) benutzt werden, und bis zu Ende des gegenwärtigen Sommers bleibe das alte noch seiner bisherigen Bestimmung vorbehalten. Die vorläufigen Einrichtungen zur Wirtschaft etc., auf das nächste Jahr, lassen sich indessen schon mit Ende der laufenden Kurzeit treffen.

Lusttragne belieben sich gefälligst an die Unterzeichneten unmittelbar, oder an Hrn. Architect Bertsch in Baden zu wenden, der auch das Gebäude zeigen wird. Die Bedingungen wird man gewiß annehmlich finden.

Karlsruhe den 25. Juli 1823.

T. E. F. Berkmüller.
T. E. Holb.

(3) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Donnerstag den 11. September Vormittags 9 Uhr werden mehrere Fuder reingehaltener übertheiner Wein 1819er Gewächs im Ganzen oder Theilweise nebst den Fässern gegen baare Bezahlung in der neuen Herrengasse No. 25. im untern Stock des Baummeister Fischer'schen Hauses versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 21. August 1823.

(3) Karlsruhe. [Bücherversteigerung.] Die von dem verstorbenen Hrn. geb. Archivrath Herbfster zurückgelassene Büchersammlung, in welcher sich mehrere schätzbare, besonders historische Werke befinden, und von welcher das Verzeichniß im Museum, und die Sammlung selbst No. 201. in der langen Straße eingesehen werden kann, wird den 3. Sept. öffentlich versteigert werden.

(1) Karlsruhe. [Kanarienvogel zu verkaufen.] Es sind in der langen Straße No. 201. mehrere Stücke ausgesuchte schöne Kanarienvogel, welche einzeln oder alle zusammen, so wie ein Vogelhaus welches dazu gelangt ist, in einem Zimmer oder in einem Garten aufgestellt werden zu können, zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Waldgasse No. 36. ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten, und sogleich oder auf den 1. October zu beziehen.

In der Waldhorngasse im Hause No. 16. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf 1. September zu beziehen.

Auf den 23. October sind 2 hübsche Zimmer nebst Küche, Speicherkammer, Keller, geräumiger Holzremise und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der langen Straße unweit dem Museum ist vornenheraus ein schönes großes tapezirtes Zimmer auf den 23. October zu vermieten, worüber das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu vernehmen ist.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 300 fl. gegen gerichtliche Verpfändung und 5 pCt. Zinse zum Ausleihen bereit. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Königsbacher Bürger wünscht ein Kapital von 4000 fl. gegen gerichtliches mehr als doppeltes Unterpand aufzunehmen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein zspänniges Pferdegeschirr, noch in sehr gutem Stande steht zu verkaufen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [WaarenEmpfehlung.] Da es noch hier und da nicht bekannt ist, daß ich mich hier etablirt habe, so mache ich hiemit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum nochmals die Anzeige; daß bei mir immer alle Gattungen wollene Boden- und Tischteppiche, Tischdecken von Wolle welche statt Strohecken gebraucht werden, Kaffeetücher, Möbel- und Baumwollenzzeuge zu den billigsten Preisen zu haben sind, womit ich mich um geneigten Zuspruch bestens empfehle.

Peter Kaspar, Webermeister,
wohnhaft in der Hirschstraße No. 4.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre ein verehrtes Publikum in Kenntniß zu setzen, daß er eine Kelter eingerichtet, und man dieselbe zu jeder Tageszeit zum meisten benutzen kann. Er wird sich bestreben durch Reinlichkeit und billige Bedienung die Wünsche des verehrlichen Publikums vollkommen zu befriedigen; die Kelter selbst ist auf meinem Zimmerplatz hinter der Holb'schen Bleiche.

Friedrich Schlotterbeck,
Zimmermeister.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Kellermädchen gesucht, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, und bis künftigen Michaelis in Diensten treten kann; das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von honesten Eltern, welches eine feine Bildung

empfang, und im Stricken, Nähen, Kleidermachen, Bügeln, Frisiren und in allen weiblichen Arbeiten bekannt ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer einen Platz zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Verlohrener Ring.] Am 25. d. M. ist auf dem Wege nach Beyertheim ein breiter goldner Ring verlohren gegangen, der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung an das Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Fremde vom 26. bis 29. August
In verschiednen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Baron v. Berlichingen von Mannheim. Hr. Clarke, Edelmann von London. Hr. Griedens, Gutsbesitzer mit Familie von Hamburg. Hr. Brouchet, Capitain mit Familie aus England.

Im Kreuz. Sr. Durchl. der Fürst Karl von Leiningen von Amorbach. Hr. Wagner, Hofrath daher. Hr. Fischer, Kaufmann von Lahr. Hr. Wöhl, Kassier von Stuttgart. Hr. Döring, k. Würt. Lieutenant daher. Hr. Esner, Kaufmann von Neuwied. Hr. Seydel, Pfarrer von Birkenheim. Hr. Zuber, Kaufmann von Rixheim. Hr. Pfänder, Kaufmann von Zell. Hr. Wittenbamer, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Etubenzach, Kaufmann von da.

Im Darmstädter Hof. Hr. Graf Jenison von Heidelberg. Hr. Kurrer, Kaufmann von Jhny. Hr. Goll, Pfarrer mit Familie von Kleebrunn. Hr. van Rosinger, Partikulier von Antwerpen. Hr. van Hoogster, Advokat von Brüssel. Hr. Leibbrand, Partikulier von Heilburg. Hr. Gamber, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Kausch, Fabrikant von Dresden.

Im Zähringer Hof. Hr. Bürger, Partikulier von München. Hr. Hochgenant, Partikulier von da. Hr.

Schwarz, Kaufmann von Strassburg. Hr. Lubert, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Kämmerer, Hauptmann von Ulm. Hr. Guini, Partikulier von Frankfurt. Hr. Steiner, Revisor von Tübingen. Hr. Winternodus, Amtsverweser von da. Hr. Baron v. Waldron von Heidelberg. Hr. Baron von der Bornet daher. Hr. Baron von Witte von da. Hr. Baron v. Kirchfeld von Koblenz. Hr. Baron von Savenski aus Riga. Hr. Steifmann, Kaufmann von Hannover. Mad. Schnabel von Aehl.

Im Kaiser. Hr. Peter, Amtmann von Offenburg. Hr. Eckstein, Kreisrath daher. Hr. Wollschläger, Kreisregistrator von da. Hr. Mannie, Buchhalter daher. Hr. Bürger, Kreissteuerrevisor von Mannheim. Hr. Bürger, Steuerperquator daher. Hr. Jost, Kaufmann von Langenau. Hr. Hofmeister, Kaufmann von Mannheim. Hr. Oppenheimer, Banquier von Berlin.

Im schwarzen Bären. Hr. Baron v. Weissmar mit Gattin von Stuttgart. Hr. Wisban, Hr. Macdonell, Hr. Taylor, Hr. Bridges und Hr. Dentli, Edelkente aus England. Hr. Pimp, k. preuß. Geheimrath mit Familie von Frankfurt. Hr. Wildgrew, Edelmann mit Gattin aus England. Hr. Möbier, Hr. Fied und Hr. Schütze, Studenten von Heidelberg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Kahler, Amtsassessor von Eppingen. Hr. Böhm, Kaufmann von Strassburg. Hr. Ganzl, Kaufmann von Juch. Hr. Reichluf, Kaufmann von Leipzig. Hr. Lang, Partikulier von Wimpfen.

Im Waldhorn. Hr. Reichroth, Baummeister von Mannheim. Hr. Barth, Kaufmann von da. Hr. Behagel mit Familie von da.

Im Ritter. Hr. Mayer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Petersen, Dr. von Leonp. Hr. Dauner, Student von Würzburg. Hr. Sonntag, Amtesrevisor von Gernsbach. Hr. Bujard, Kaufmann von Pforzheim.

Im Priolat Häuser. Hr. Jaerschmidt, Oberamtmann von Rheinbischessheim. Hr. Waadt, Obervogt von Lahr. Hr. Herr, Pfarrer von Eckartsweier. Hr. Baron v. Holte aus Hannover. Ule. Cyth von Strassburg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. August 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodtray.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtray.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—	1 fr. hält	—	7	—	7 1/2	—	—	Das Pfund	8	—	8	—
Alter Kernen	7	1	6	31	8	30	dito zu 2 fr.	—	14	—	15 1/2	—	—	Ochsenfleisch	7	—	7	—
Weizen	6	45	6	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	6	—	6	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	6	—	6	—
Altes Korn	4	48	4	48	4	30	6 fr. hält	1	13	1	15	—	—	Kalb. fleisch	6	—	6	—
Gem. Feucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—
Gersten	3	48	3	48	4	30	zu 5 fr. hält	2	—	—	—	—	—	Hammelfl.	7	—	7	—
Haber	3	10	3	10	3	—	dito zu 10 fr.	4	—	—	—	—	—	Schweinefl.	7	—	7	—
Welschkorn	5	52	5	52	7	—	zu 5 fr. hält	—	—	2	10 1/2	—	—	Lahenzunge	8	—	8	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	12	zu 10 fr. hält	—	—	—	—	—	—	Ochsenmilch	22	—	22	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ochsenfuss	8	—	8	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	21	—	Kalb. Kopf	22	—	22	—

(Biktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 17 kr. Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — unthut das Pf. — kr. 5 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.